

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 17.06.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort, Raum: LOHNEUM, Vechtaer Straße 3

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Herr Walter Bokern

Herr Frank Bruns

Herr Evren Demirkol

Frau Manuela Deux

Herr Christian Fahling

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Herr Ralf Kache

bis TOP 8.

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knosp

bis TOP 1.1.2. nicht öffentlicher Teil

Frau Stefanie Kröger

Herr Fabio Maier

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Christian Meyer

Herr Dr. Lutz Neubauer

bis TOP 8.

Herr Franziskus Pohlmann

Frau Christina Renner

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

bis TOP 1.1.1. nicht öffentlicher Teil

Herr Lukas Runnebom

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Thomas Schlarmann

Frau Elsbeth Schlärmann

Herr Walter Sieveke

bis TOP 4.3.4.

Frau Brigitte Theilen

Frau Henrike Theilen

Herr Peter Willenborg

Herr Michael Zobel

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rebecca Fischer

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Ralf Blömer

Frau Cornelia Espelage

Herr Matthias Reinkober

Herr Hermann Theder

Herr Sebastian Wolke

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Holger Teuteberg

Herr Ali Yilmaz

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 11.12.2019
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 4.1.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Einwohnerfragestunde
Vorlage: 10/003/2020/1
 - 4.1.2. Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse
Vorlage: 10/007/2020
 - 4.1.3. Bebauungsplan Nr. 189 für den Bereich "Lerchentaler Straße/Im Dörlath";
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/009/2020
 - 4.1.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. IV – 1. Änderung für den Bereich „Landwirtschaftliche Hofstelle Ehrendorfer Straße 7“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/010/2020
 - 4.1.5. Straßenbenennung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 17 D "Höve-manns Wiesen"
Vorlage: 60/005/2020
 - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.2.1. Bebauungsplan Nr. 12/XI – Teilplan C „Soziales Zentrum“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/002/2020
 - 4.2.2. Örtliche Bauvorschrift (Satzung) über die Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Lohne
Aufhebung der Satzung
Vorlage: 61/003/2020

- 4.2.3. Bebauungsplan Nr. 89/IIB für den Bereich „Südlich der Dinklager Straße/ westlich des Südrings“
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: 61/005/2020
- 4.2.4. Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung 2019) für die Stadt Lohne
Vorlage: 61/038/2019/1
- 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.3.1. Grundstücksbeordnung für die Erweiterung des Industriemuseums Lohne
Vorlage: 23/005/2020
 - 4.3.2. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG - Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne (Straßenausbaubeitragssatzung)
Vorlage: 22/002/2020
 - 4.3.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/004/2020
 - 4.3.4. Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Lohne
Vorlage: 20/017/2020
 - 4.3.5. Kaufpreisfestlegung für Mietwohnungsbaugrundstücke in Lohne und Ehrendorf
Vorlage: 23/022/2020
5. Austritt des Ratsmitgliedes Dr. med. Lutz Neubauer aus der Ratsgruppe LOHNER - DIE LINKE und Feststellung der sich daraus ergebenden personellen Veränderungen in den Ausschüssen
Vorlage: 10/001/2020
6. Bericht des Bürgermeisters über Eilentscheidungen des Verwaltungsausschusses gemäß § 89 NKomVG
Vorlage: 10/010/2020
7. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines 5. Fachausschusses "Umweltausschuss" (Anlage)
 - 7.2. Antrag des Rats Herrn Dr. Neubauer: Stopp der Bauarbeiten im Bereich des B-Planes 54 E (Anlage)
 - 7.3. Waldbad - Badesaison 2020
 - 7.4. Abriss des Hauses Brinkstraße 14

- 8. Einwohnerfragestunde
- 8.1. Entnahme eines Ilex
- 8.2. Wasserversorgung
- 8.3. Erhalt von Teilen der Vegetation bei Neubebauung eines Grundstücks
- 8.4. Kreuzung Dinklager Straße / Langweger Straße
- 8.5. Überschwemmung eines Grundstücks

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und begrüßte die Zuhörer. Er stellte fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß durch Einladung vom 09.06.2020 einberufen wurden. Ein sich danach ergebender Beratungspunkt wurde am 10.06.2020 mit verkürzter Ladungsfrist nachgereicht. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde im öffentlichen Teil der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Ratsherr Teuteberg hatte sich im Vorfeld der Sitzung wg. einer Familienfeier abgemeldet und um Aufnahme seiner Abmeldung ins Protokoll gebeten.

Zu den TOPen.

4.1.1. Antrag der SPD-Fraktion betreffend Einwohnerfragestunde, Vorlage 10/003/2020/1 und

4.1.2. Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse, Vorlage 10/007/2020,

wies Ratsvorsitzender Bockstette darauf hin, dass nach entsprechender Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss am 09.06.2020 die Behandlung dieser Tagesordnungspunkte zunächst von der Tagesordnung genommen werden sollen, um in einer Überarbeitung der Geschäftsordnung aktuell angekündigte Änderungen im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz, die auch Geschäftsordnungsfragen betreffen, berücksichtigen zu können.

Zu TOP 1.1.2. nicht öffentlicher Teil beantragte der Sprecher der SPD-Fraktion die Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung, weil seiner Ansicht nach bei einer Beratung über eine erweiterte Mehrzwecknutzung der Halle das öffentliche Interesse gegenüber dem Einzelinteresse des Antragstellers überwiege. Zudem forderte er namentliche Abstimmung. Allgemeiner Vertreter Kühling erläuterte die Gründe für die Aufnahme dieses Beratungspunktes in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Da in der Diskussion der Name des Antragstellers und dessen Anliegen genannt wurden, äußerte Bürgermeister Gerdsmeyer die Einschätzung, durch die Nennung dieser Details sei die mit der Aufnahme in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung beabsichtigte Verschwiegenheit nicht mehr gewährleistet.

Über den Antrag auf Verlagerung des TOPes 1.1.2. des nicht öffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der Sitzung stimmte der Rat ab mit 14 Jastimmen und 19 Neinstimmen.

Die Tagesordnung wurde damit in der vorliegenden Form unter Absetzung der Punkte 4.1.1. und 4.1.2. festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 11.12.2019

Zu TOP 5.2.2. Bebauungsplan Nr. 17 D für den Bereich Hövemanns Wiesen führte Ratsherr Dr. Neubauer Erläuterungen zum Sachverhalt aus, die sich aber nicht auf die Richtigkeit des Protokolls bezogen.

Das Protokoll wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 31 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer ging auf Eckpunktes seines Berichtes ein, den er im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung nicht vortrug. Stattdessen lag der Bericht allen Ratsmitgliedern in Kopie vor und im Zuschauerbereich aus. Er ist außerdem dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

4.1.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Einwohnerfragestunde Vorlage: 10/003/2020/1

Wie unter TOP 1. ausgeführt, wurde der Punkt von der Tagesordnung genommen. Eine Beratung wurde zurückgestellt, bis eine weitere Änderung des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes in Kraft getreten ist, in der u.a. die Geschäftsordnung betreffende Regelungen neu getroffen werden, die dann in eine Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Lohne einbezogen werden sollen.

zurückverwiesen

4.1.2. Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse Vorlage: 10/007/2020

Wie unter TOP 1. ausgeführt, wurde der Punkt von der Tagesordnung genommen. Eine Beratung wurde zurückgestellt, bis eine weitere Änderung des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes in Kraft getreten ist, in der u.a. die Geschäftsordnung betreffende Regelungen neu getroffen werden, die dann in eine Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Lohne einbezogen werden sollen.

zurückverwiesen

4.1.3. Bebauungsplan Nr. 189 für den Bereich "Lerchentaler Straße/Im Dörlath"; a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB vorgetragenen Anregungen b) Satzungsbeschluss Vorlage: 61/009/2020

Dipl.- Ing. Reinkober erläuterte den Planentwurf und erklärte auf eine Anfrage des Sprechers der SPD-Fraktion, dass Gartenflächen, die mit Folien und Steinbeeten angelegt sind, zu den versiegelten Flächen gerechnet werden, sich somit die Zulässigkeit von Steingärten über die insgesamt zulässige überbaubare Fläche (Grundflächenzahl) regele. Für künftige Bebauungspläne könne eine konkrete Zuordnung von Steingärten zur versiegelten Fläche überlegt werden. Nach weiteren kontroversen Wortbeiträgen erläuterte Bauamtsleiter Blömer, dass Schotterflächen, auf denen die Vegetation nicht überwiegt, als versiegelte Flächen gelten.

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass eine entsprechende Anfrage der SPD-Fraktion auch für die nächste Sitzung des Bauausschusses gestellt wurde und dort beantwortet werde. Er gab zu bedenken, dass die Beschränkung von Steingärten eher ein Kontroll- als ein Regelungsproblem darstelle. Ein Redner verwies auf die Zuständigkeit des Landkreises.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 189 für den Bereich „Lerchentaler Straße / Im Dörlath“ mit den örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 3

4.1.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. IV – 1. Änderung für den Bereich „Landwirtschaftliche Hofstelle Ehrendorfer Straße 7“
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/010/2020

Dipl.- Ing. Reinkober erläuterte den Planentwurf und berichtete, dass die Kosten der Planänderung vom Investor getragen werden.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. IV – 1. Änderung für den Bereich „Landwirtschaftliche Hofstelle Ehrendorfer Straße 7“ sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 26 , Nein-Stimmen: 4 , Enthaltungen: 3

4.1.5. Straßenbenennung für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 17 D "Hövemans Wiesen"
Vorlage: 60/005/2020

Bauamtsleiter Blömer berichtete von der Vorberatung.

Ratsherr Dr. Neubauer äußerte seine Sympathie für eine plattdeutsche Bezeichnung, und zwar Höhms Wischke mit dem Zusatz „Wech“ in Anknüpfung daran, dass sich die Planung seiner Meinung nach auf einem Irrweg befinde und „Hövemans Wiesen“ zerstört worden seien. Ein anderer Redner erläuterte, Hövemans sei bereits eine plattdeutsche Bezeichnung. Der Ratsvorsitzende lies anschließend über den Vorschlag des Verwaltungsausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Planstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 17 D wird mit „Hövemanns Wiesen“ benannt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 31 , Nein-Stimmen: 2

4.2. Empfehlungen des Bauausschusses

4.2.1. Bebauungsplan Nr. 12/XI – Teilplan C „Soziales Zentrum“
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB vorgetragene Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/002/2020

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Vorberatung. Ratsherr Dr. Neubauer erinnerte an seiner Meinung nach nicht bedachte Insekten und Tiere im Planbereich.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragene Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 12/XI – Teilplan C „Soziales Zentrum“ sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 3 , Enthaltungen: 1

4.2.2. Örtliche Bauvorschrift (Satzung) über die Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten in der Stadt Lohne
Aufhebung der Satzung
Vorlage: 61/003/2020

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Vorberatung. Der Sprecher der SPD-Fraktion begrüßte die Aufhebung der Satzung, da damit mehr Handlungsspielraum bei gleichzeitiger Kontrollmöglichkeit begründet werde und dankte der Verwaltung für das weit-sichtige Handeln.

Beschluss:

Die Aufhebung der örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 32 , Enthaltungen: 1

4.2.3. Bebauungsplan Nr. 89/IIB für den Bereich „Südlich der Dinklager Straße/ westlich des Südrings“
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/005/2020

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Vorberatung.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 89/ IIB für den Bereich „Südlich der Dinklager Straße/ westlich des Südrings“ sowie die Begründung hierzu werden als Satzung beschlossen

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 32 , Enthaltungen: 1

4.2.4. Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung 2019) für die Stadt Lohne
Vorlage: 61/038/2019/1

Bauausschussvorsitzender Bokern berichtete von der Vorberatung. Der Sprecher der SPD-Fraktion bezweifelte die Objektivität der erhobenen Daten und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen, insbesondere zur Innenstadtbelebung. Ratsherr Dr. Neubauer schloss sich der Kritik an und bezeichnete das Einzelhandelskonzept als beeinflusst von Befürwortern der Verlagerung des Familia-Marktes auf die Hofstelle Küstermeyer. Der Sprecher der GRÜNEN gab die Verkehrssituation an Einzelhandelszentren zu bedenken.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Jehne von der BBE Handelsberatung mbH, Hamburg, gehört. Er äußerte sich zum Zweck des Konzeptes und betonte die neutrale Herangehensweise seines Unternehmens bei der Überarbeitung.

Bürgermeister Gerdsmeyer wies darauf hin, dass in den kommenden Monaten ausreichend Zeit sei, über die Ansiedlung des Familia-Marktes auf der ehemaligen Hofstelle Küstermeyer zu beraten und dabei auch Zielkonflikte, wie die Erhaltung des Baumbestandes, zu erörtern und gegeneinander abzuwägen. Er erinnerte daran, dass nach dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept die Versorgung der Bevölkerung grundsätzlich in der Innenstadt erfolgen solle. Ausnahmen seien beispielsweise Nahversorger.

Beschluss:

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung 2019) für die Stadt Lohne wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 22 , Nein-Stimmen: 11

4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.3.1. Grundstücksbeordnung für die Erweiterung des Industriemuseums Lohne Vorlage: 23/005/2020

Finanzausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Vorberatung.

Beschluss:

Die Stadt Lohne überträgt die für den Erweiterungsbau des Industriemuseums Lohne benötigte Teilfläche zur Größe von ca. 270 m² zum Bodenrichtwert in Höhe von 250 €/m² (= ca. 67.500 €) an die Stiftung Industrie Museum Lohne. Im Grundbuch wird ein Rückübertragungsanspruch für die Stadt Lohne eingetragen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 32 , Nein-Stimmen: 1

4.3.2. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG - Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne (Straßenausbaubeitragssatzung) Vorlage: 22/002/2020

Ratsvorsitzender Bockstette schlug eine gemeinsame Beratung mit dem folgenden Tagesordnungspunkt

4.3.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne

wegen des engen sachlichen Zusammenhanges vor. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Finanzausschussvorsitzender Sieveke berichtete von den Vorberatungen. Ratsfrau Klee erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion und gab zu bedenken, dass die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge eine Forderung quer durch alle politische Parteien darstelle.

Ratsherr Pohlmann wies auf einen mit allen Kommunen im Landkreis Vechta abgestimmten Vorschlag des Kreisverbandes Vechta des Nds. Städte- und Gemeindebundes und die kommunale Selbstverwaltung hin. Er kritisierte ein kreiseinheitliches Vorgehen, da die Kommunen im Landkreis nicht vergleichbar seien. Grundsätzlich hielt er eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und eine alternative Finanzierung über die Grundsteuer für am gerechtesten, weil sie alle betreffe. Stundungen, insbesondere für ältere Bürger, hielt er für nicht zielführend. Abschließend beantragte er eine namentliche Abstimmung zu TOP 4.3.2.

Bürgermeister Gerdsmeyer erläuterte, dass der Vorschlag des Kreisverbandes des NSGB eine unverbindliche Handlungsempfehlung darstelle, an der neben den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen auch jeweils ein ehrenamtlicher Ratsvertreter mitgewirkt habe.

Der Sprecher der GRÜNEN unterstützte den Antrag der SPD-Fraktion.

Mehrere Sprecher der CDU-Fraktion erläuterten Gründe für eine Beibehaltung der Straßenausbaubeiträge.

Der Sprecher der SPD-Fraktion erinnerte nochmals an die Individualität des Rates und plädierte gegen ein kreiseinheitliches Vorgehen.

Anschließend ließ der Ratsvorsitzende über den Antrag auf namentliche Abstimmung abstimmen.

Die hierfür erforderliche 1/3 Mehrheit, hier: 11 Ja-Stimmen, wurde erreicht. Es wurde daher namentlich über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Lohne wird zugestimmt.

Ja-Stimmen:

Ratsmitglieder Mertineit, Willenborg, Klee, Demirkol, Knospe, Beckhelling, Mennwisch, Deux, Neubauer, Pohlmann, Kache.

Nein-Stimmen:

Ratsmitglieder Bockstette, Godde, Hinzke, Rohe, B. Theilen, C. Meyer, Bokern, Zobel, Bruns, Sieveke, Schlarmann, Kröger, F. Maier, Sandmann, Renner, Bürgermeister Gerdemeyer.

Enthaltungen:

Ratsmitglieder Schlärmann, Röchte, Sandmann-Surmann, Fahling, H. Theilen, Runneborn.

Anschließend wurde über TOP 4.3.3. abgestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 11 , Nein-Stimmen: 16 , Enthaltungen: 6

**4.3.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/004/2020**

Stadtkämmerer Theder erinnerte an die im Verwaltungsausschuss am 12.05.2020 getroffene Eilentscheidung zur Änderung einer Regelung der Straßenausbaubeitragsatzung, um öffentliche Fördergelder sicherzustellen. Diese Satzungsänderung wurde zwischenzeitlich öffentlich bekanntgemacht.

Die hier zur Entscheidung anstehende Satzungsänderung stelle folglich die 3. Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung dar.

Zum Sitzungsverlauf siehe TOP 4.3.2.

Beschluss:

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Lohne wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 16 , Nein-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 7

**4.3.4. Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Lohne
Vorlage: 20/017/2020**

Finanzausschussvorsitzender Sieveke berichtete von der Vorberatung.

Ratsfrau Klee begrüßte die vorgeschlagene Neuregelung. Gleichzeitig wies sie auf die hohe Förderung hin und gab zu bedenken, dass unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltslage Anträge auch abgelehnt werden können.

Der Sprecher der CDU-Fraktion bezeichnete die Sportförderrichtlinie als einen von vielen familienfreundlichen Faktoren in Lohne, die bei der kürzlich veröffentlichten bundesweit erhobenen Studie „Familienfreundliche Mittelstädte“ der CONTOR GmbH scheinbar unberücksichtigt geblieben sind.

Auf Anfrage wurde verwaltungsseitig erläutert, für die nicht in der Sportförderrichtlinie aufgeführten Vereine würden durch den Verwaltungsausschuss jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen und bestätigt, dass die Sportförderrichtlinie keinen Automatismus begründe, son-

dem Förderanträge in jedem Fall unter verschiedenen Aspekten geprüft und ggfs. auch abgelehnt werden.

Beschluss

Die Sportförderrichtlinie der Stadt Lohne wird in der geänderten Form beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 31 , Enthaltungen: 1

4.3.5. Kaufpreisfestlegung für Mietwohnungsbaugrundstücke in Lohne und Ehrendorf Vorlage: 23/022/2020

Stadtkämmerer Theder berichtete von der Vorberatung. Bürgermeister Gerdesmeyer ergänzte, dass die Nichteinhaltung eines anfänglichen Mietzinses von 6,50 € je qm kein Ausschlusskriterium darstellen soll, sofern dieser Mietzins unter Berücksichtigung der Baukosten bei einer Bauweise nach KfW Effizienzhaus 40 plus Standard nicht zu realisieren sei.

Beschluss:

Der Kaufpreis für die 5 Grundstücke im Baugebiet „Nördlich Voßberg“ (146A / 146B) wird auf 115,00 €/m² und für das Grundstück im Baugebiet 138 (Kroge/Ehrendorf) auf 80,00 €/m² zzgl. Erschließungs- und Vermessungskosten festgelegt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 2

5. Austritt des Ratsmitgliedes Dr. med. Lutz Neubauer aus der Ratsgruppe LOHNER - DIE LINKE und Feststellung der sich daraus ergebenden personellen Veränderungen in den Ausschüssen Vorlage: 10/001/2020

Stadtamtsrätin Espelage berichtete von der Erklärung des Ratsmitgliedes Dr. Neubauer, zum 10.01.2020 die Ratsgruppe LOHNER – DIE LINKE zu verlassen, und deren Folgen sowohl für die Zusammensetzung der Ratsgruppe als auch der Ausschüsse des Rates. Der Rat stellte diese Änderungen förmlich fest:

Beschluss:

Es wird Folgendes festgestellt:

1. Die Ratsgruppe LOHNER-DIE LINKE wird seit dem 10.01.2020 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport durch Ratsherrn Ralf Kache vertreten. Stellvertreter ist Ratsherr Stephan Blömer.
2. Ratsherr Dr. Lutz Neubauer ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied der Ratsgruppe im Verwaltungsausschuss sowie in den Fachausschüssen Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss, Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung und Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales. In diesen Ausschüssen hatte die Ratsgruppe jeweils zwei stellvertretende Mitglieder benannt. Sie ist nach dem Gruppenaustritt von Ratsherrn Dr. Neubauer durch das jeweils verbliebene Mitglied vertreten.

3. Ratsherrn Dr. Lutz Neubauer wird als fraktionsloses Ratsmitglied entsprechend seiner Erklärung ein Grundmandat im Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss eingeräumt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 32

6. Bericht des Bürgermeisters über Eilentscheidungen des Verwaltungsausschusses gemäß § 89 NKomVG Vorlage: 10/010/2020

Bürgermeister Gerdesmeyer erinnerte an die besonderen Umstände in der Zeit der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden, offiziellen Empfehlungen, Sitzungen kommunaler Gremien auf das erforderliche Maß zu reduzieren und stattdessen im Einzelfall Eilentscheidungen nach § 89 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes herbeizuführen. Infolgedessen fanden ab Mitte März Sitzungen der Fachausschüsse nicht mehr statt, ebenso die für den 25.3. geplante Sitzung des Rates. Um dennoch dringende Vorgänge, die keinen zeitlichen Aufschub duldeten, weiter voranbringen zu können, hatte der Verwaltungsausschuss in seinen Sitzungen am 17.3. und am 12.5.2020 von der Ermächtigung in § 89 NKomVG Gebrauch gemacht und Eilentscheidungen getroffen zu folgenden Angelegenheiten:

- Bewerbung der Kommune als „Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung“, Vorlage: 61/008/2020
- Förderantrag der Stadt Lohne zum Förderprogramm „Investitionspaket Soziale Integration im Quartier“, Programmjahr 2020, Vorlage: 20/012/2020
- Neubesetzung des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Brockdorf, Vorlage: 32/004/2020
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Lohne, Vorlage: 22/005/2020

Bürgermeister Gerdesmeyer wies darauf hin, dass zu diesen Punkten keine weiteren Beschlüsse des Rates gefasst werden müssen, da die im Verwaltungsausschuss getroffenen Eilentscheidungen den jeweiligen Ratsbeschluss ersetzen.

Der Rat nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7. Anträge, Anfragen und Anregungen

7.1. Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung eines 5. Fachausschusses "Umweltausschuss" (Anlage)

Der Sprecher der SPD-Fraktion begründete den Antrag. Stadtamtsrätin Espelage erläuterte, dass der Rat nach den Vorschriften der Nds. Kommunalverfassung in seiner Entscheidung frei ist, Ausschüsse zu bilden. Eine Recherche in den Nachbarlandkreisen sowie den Kommunen des Landkreises Vechta habe gezeigt, dass keine der Kommunen einen separaten Umweltausschuss führt und skizzierte die Zuordnung des Themas „Umwelt“ zu den Ausschüssen in Lohne in den vergangenen Wahlperioden.

Vor 2001 gab es einen separaten Ausschuss, der sich mit den Themen Umwelt und Planung bzw. Struktur befasste. Seitdem sind die Themen in einem Ausschuss, dem „Bau-, Verkehrs-Planungs- und Umweltausschuss“ gebündelt. Sie erläuterte, dass die Bildung eines zusätzlichen Umweltausschusses zu zahlreichen Parallel- und Doppelberatungen führen würde, da das Thema Umwelt sehr oft in Beratungen mitbetroffen sei, eine gesonderte Beratung durch

zusätzliche Sitzungen und weitere Abwägungsvorgänge die Entscheidung verzögere und sich ggfs unterschiedlicher Beschlussvorschläge ergeben, so dass der jetzt im Bauausschuss stattfindende Abwägungsvorgang in den Verwaltungsausschuss verlagert werde. Sie gab weiter zu bedenken, dass Beratungen des Bauleitplanverfahrens regelmäßig im unmittelbaren Zusammenhang mit Umweltbelangen stehen und daher beratungsmäßig zusammengehören.

In der Aussprache über den Antrag wurden kontroverse Auffassungen geäußert. Von Vertretern aller Fraktionen wurde der hohe Stellenwert des Themas Umweltschutz hervorgehoben. Hingewiesen wurde auf das beratende Mitglied für Natur- und Umweltschutz im Bauausschuss, Herrn Göttke-Krogmann, der die Ausschussmitglieder fachkundig berät. Befürchtet wurde eine demokratische Aufblähung der Ratsarbeit durch Mehrfachberatungen eines Sachverhaltes.

Zum Teil brachten die Zuhörer ihre Zustimmung zu verschiedenen Wortbeiträgen durch Klatschen und Klopfen auf den Holzbänken zum Ausdruck. Ratsvorsitzender Bockstette rief jeweils zur Ordnung auf und erläuterte, dass Äußerungen des Publikums, auch Beifallsbekundungen, nicht zulässig seien.

Bürgermeister Gerdesmeyer gab ergänzend eine Interessenkollision der Ratsmitglieder zu bedenken, wenn sie im Umweltausschuss unter ausschließlicher Berücksichtigung von Umweltbelangen entscheiden sollen und möglicherweise in der gleichen Angelegenheit im Bauausschuss unter ausschließlich baurechtlichen Aspekten.

Der Ratsvorsitzende ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung eines fünften Fachausschusses „Umweltausschuss“ wird zugestimmt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 10 , Nein-Stimmen: 22

7.2. Antrag des Rats Herrn Dr. Neubauer: Stopp der Bauarbeiten im Bereich des B-Planes 54 E (Anlage)

Ratsherr Dr. Neubauer begründete den Antrag und erläuterte seine Auffassungen über die Ursachen.

Gegen Ende der geschäftsordnungsmäßigen Redezeit nannte der Ratsvorsitzende die noch verbleibende Redezeit und bat den Redner, diese zu beachten. Der Redner brach daraufhin seinen Vortrag aufgebracht ab.

Dipl.-Ingenieur Reinkober erläuterte ein Sachverständigengutachten über den Zustand der entnommenen Bäume, die sich entgegen der Darstellung im Antrag nicht im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 54 E befinden. Anhand von Bildern dokumentierte er deren Schäden und erläuterte die gutachterlichen Erklärungen dafür. So waren die Fällungen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich. Vogelnester wurden in den Bäumen nicht vorgefunden, ebenso keine Insekten.

Bauamtsleiter Blömer ergänzte, bei Kanalbauarbeiten im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen werde Grundwasser partiell abgesenkt, da Kanalarbeiten abschnittsweise vorgenommen werden. Hierfür sowie für die Grundwasserhaltung sei der Bauunternehmer zuständig. Eine Grundwasserförderung bis zu 50 m³ am Tag sei genehmigungsfrei.

Ratsherr Dr. Neubauer widersprach diesen Ausführungen vehement, bezweifelte eine partielle Absenkung von Grundwasser und die Aussagen im Gutachten.

Beschluss:

Die Bauarbeiten im Bereich des B-Plans 54 E sind sofort zu stoppen. Es wird ein geohydrologisches und forstwirtschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben mit der Fragestellung, ob und welche Auswirkungen die dortige Bebauung auf den Hopener Wald haben wird und ob durch die bisherige Grundwasserabsenkung bereits Schäden aufgetreten sind.

mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 2 , Nein-Stimmen: 26 , Enthaltungen: 4

7.3. Waldbad - Badesaison 2020

Bürgermeister Gerdemeyer berichtete, dass aufgrund der Corona bedingter, eingeschränkter Öffnung des Freibades bisher keine Jahreskarten verkauft wurden. In Kürze sollen für den Erwerb von 25er-Karten folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Für Inhaber der Ehrenamtskarte: 30,-- € (anstelle 50,-- €).
- Für Inhaber der Rabazz-Karte (Kinder und Jugendliche): 15,-- € (anstelle 25,--€).

Die Öffnungszeiten sollen im 3-Schicht-Betrieb geregelt werden, um möglichst vielen Bade Gästen eine Nutzung des Freibades zu ermöglichen:

Frühschwimmen: 6.30 – ca. 9.00 Uhr

1. Schicht: 9.00 – 12.00 Uhr

2. Schicht: 13.30 Uhr – 18.00 Uhr

3. Schicht: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

In den Pausen werden zum Schutz vor einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus umfangreiche Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten vorgenommen.

7.4. Abriss des Hauses Brinkstraße 14

Auf Anfrage erläuterte Bürgermeister Gerdemeyer, dass das Gebäude abgängig war und die Fläche als Standort für Container benötigt wird, die im Rahmen der Sanierung der Gertrudenschule als Ersatzräume zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes aufgestellt werden müssen.

Pläne für eine Bebauung des Grundstücks seien derzeit nicht bekannt.

8. Einwohnerfragestunde

8.1. Entnahme eines Ilex

Ein Sprecher berichtete, bei Baumfällungen sei vom Bauhof der Stadt Lohne auch ein unter Naturschutz stehender Ilex gefällt worden. Er fragte, ob dazu etwas bekannt sei. Verwaltungsseitig wurde erläutert, dass der Ilex möglicherweise zuvor durch einen umgestürzten Baum beschädigt wurde und darauf hingewiesen, dass die zur Rede stehenden Bäume nicht im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 54 E standen.

8.2. Wasserversorgung

Eine Sprecherin wies unter Hinweis auf umfangreiche Expertenanhörungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise darauf hin, dass es auch eine Klimakrise und Grundwasserprobleme gibt. Sie fragte nach einem Notfallprogramm für die Wasserversorgung für den Fall, dass weitere Jahre Trockenheit herrscht.

Bürgermeister Gerdemeyer erläuterte, die kürzlich eingestellte Klimaschutzbeauftragte werde sich dieser Fragen annehmen, um in Zukunft auf Situationen wie Starkregenereignisse und sinkende Grundwasserstände besser vorbereitet zu sein, als das bisher der Fall ist. Diese Fragen sollten zudem mit dem OOWV erörtert werden.

8.3. Erhalt von Teilen der Vegetation bei Neubebauung eines Grundstücks

Eine Sprecherin beklagte, dass bei einer Neubebauung von Grundstücken wie beispielsweise an der Landwehrstraße das gesamte Grundstück „platt gemacht“ wird. Sie fragte, ob angeordnet werden könne, dass Randbereiche der vorhandenen Vegetation erhalten bleiben müssen. Verwaltungsseitig wurde auf die Verantwortung der bauausführenden Firma bzw. des Bauherren hingewiesen.

8.4. Kreuzung Dinklager Straße / Langweger Straße

Ein Einwohner fragte, warum dort vor einigen Wochen Säulen aufgebaut und anschließend wieder abgebaut wurden. Bürgermeister Gerdemeyer erläuterte, dass der Träger der Straßenbaulast Masten aufgestellt habe, an denen für den Fall einer Autobahnspernung zur Verkehrssteuerung Signalanlagen und Lichtzeichen angebracht werden können.

8.5. Überschwemmung eines Grundstücks

Ein Einwohner wies auf Arbeiten am Sportplatz mit schweren Fahrzeugen hin, die tiefe Fahrspuren hinterlassen haben. Diese wurden bis jetzt nicht beseitigt und führten dazu, dass sich dort Grundwasser sammelt, das auf sein Grundstück läuft und es überschwemmt. Verstärkt werde diese Situation zusätzlich durch Drainagemaßnahmen eines Nachbarn. Er erläuterte den Verlauf des bisherigen Verfahrens. Verwaltungsseitig wurde darauf verwiesen, dass an einer Lösung des Problems gearbeitet werde.

Ratsvorsitzender Bockstette erinnerte daran, dass es sich bei der Einwohnerfragestunde um Fragemöglichkeiten, nicht aber um ein Portal zur Abgabe von Statements oder Diskussionen handele.

Nachdem die Zuhörer die Halle verlassen hatten, eröffnete Ratsvorsitzender Bockstette den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Tobias Gerdemeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Espelage
Protokollführerin